



Vertreter von füreinander e.V., dem Wirtschaftskreis und der Stadt freuen sich auf die Eröffnung von „Cube“ am Sandheider Markt.

Foto: nic

Die Teens sind schon heiß

Am Sandheider Markt kehrt in Kürze Leben ein: Der Verein füreinander eröffnet am 1. Oktober seine Begegnungsstätte „Cube“. Jugendliche ab 13 Jahren können hier drei Tage in der Woche das Angebot des Vereins in Anspruch nehmen.

Hochdahl. (nic) Vor rund neun Jahren nahm der Verein füreinander e.V. seine Arbeit in der Sandheide auf. Der Verein kümmert sich um Kinder und Jugendliche, viele mit Migrationshintergrund, und hilft ihnen durch sein Angebot, ihre oftmals versteckten Potenziale zu entdecken und/oder weiterzuentwickeln. Der Name ist seit Beginn an Programm und so entstand, die bereits seit vielen Jahren, erfolgreich laufende Begegnungsstätte „Mosaik“ in der Immermannstraße. Hier treffen sich unter der Betreuung von Mosaik-Leiterin Linda Burghoff und ehrenamtlichen Mitarbeitern, Kinder im Alter bis zwölf Jahre. Doch was passiert mit den Jugendlichen, die

dem Angebot von Mosaik entwachsen sind? Für sie gibt es nun ab Oktober „Cube“, direkt im Innenhof des Sandheider Marktes. Das Angebot hier ähnelt dem bei Mosaik. „Die Jugendlichen sind schon ganz heiß auf unseren neuen Treff“, verrät Marc Stosberg, erster Vorsitzender des Vereins. Es besteht die Möglichkeit, gemeinsam zu kochen, zu spielen oder andere Angebote für die Jugendlichen zu nutzen. „Wir richten uns da ganz nach den Bedürfnissen der jungen Leute. Durch das miteinander ins Gespräch kommen, erfahren wir was die jungen Menschen gerne möchten und was sie brauchen.“ Beim Aktionstag der Wirtschaft wurde bereits fleißig an der In-

neneinrichtung des neuen Jugendtreffs gearbeitet. Für Anschaffungen wie beispielsweise einem Kicker, Stühle, Spiele, eine Dartscheibe oder Küchengeräte werden noch Spender gesucht. Besonders lobt Marc Stosberg die gute Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Erkrather Wirtschaftskreis. So unterstützen auch in diesem Jahr wieder Mitarbeiter aus Erkrather Unternehmen den Verein und packten kräftig beim Aktionstag mit an. Die Stadt übernimmt einen Teil der laufenden monatlichen Kosten von „Cube“. „Wir freuen uns sehr, dass wir dieses Projekt mit Hilfe des Erkrather Wirtschaftskreises und der Stadt endlich umsetzen konnten und sind gespannt auf unsere zukünftige Arbeit in diesem Stadtteil.“ Geführt wird Cube von Sozialarbeiterin Marei Schmitz (30 Jahre) und Zimmermann/Pastor bei der Treffpunkt Leben Gemeinde, Tim Janzen (34 Jahre).